

# Eine starke Freundschaft

...hält alles aus

Von Geisterkatze

## Kapitel 3: Slytherin & Gryffindor

### *3. Kapitel ~ Slytherin & Gryffindor*

Die Nacht verstrich und der neue Morgen brach an, die Sonne schien in die Fenster von Hogwarts und weckte so einige Schüler, andere wiederum drehten sich einfach auf die andere Seite und schliefen weiter.

Dazu gehörten die Erstklässler schon mal nicht, denn diese waren gespannt auf ihren ersten Tag in der Zaubererschule.

Als Ceres in die große Halle kam, blickte sie sich sofort nach Aya um, die sie schließlich am Slytherintisch fand.

Mit einem lächeln auf den Lippen ging die Blonde zu ihrer Freundin, die ihr auch entgegen lächelte, als Aya sie entdeckte.

„Na, gut geschlafen?“ wollte die Braunhaarige schmunzelnd erfahren, während sie neben sich zeigte, wo ein Platz noch frei war.

„Oh ja~ aber ich bin total aufgeregt und gespannt auf den Unterricht.“ entgegnete die Blauäugige, dabei setzte sie sich mit an den Slytherintisch, was ein ziemlich großes aufsehen einbrachte von den anderen Schülern, die schon auf waren.

Draco, der neben der Braunhaarigen saß, räusperte sich nur und die beiden Mädchen sahen fraglich zu ihm.

„Oh.. darf ich euch miteinander bekannt machen? Ceres das ist Draco, Draco das ist Ceres, meine beste Freundin.“ erklärte die Grünäugige lächelnd, doch der Malfoy Spross seufzte nur und schüttelte nur leicht den Kopf.

„Hi, freut mich dich kennen zu lernen Draco.“ entgegnete die Blonde ebenfalls mit einem lächeln auf dem Lippen, während sie sich am Essen bediente.

Gerade als der Angesprochene was sagen wollte, nämlich, das er Ceres nicht das ‚Du‘ angeboten hatte, kam ein spitzer, grässlicher, Aufschrei von Pansy Parkinson, die gerade zum Frühstück erschien.

„Ein... ein Gryffindor am Slytherintisch? Für wen hält die sich? Hast du der da das etwa erlaubt?“ wandte sich die Schwarzhaarige an Aya und sie und die Blondhaarige sahen nur verwirrt drein.

„Ja.. wo ist dein Problem, sie ist meine Freundin.“ meinte die Grünäugige mit kalten Blick auf die Parkinson, die darauf hin leicht erschauerte.

Gerade als Pansy sich wieder gefasst hatte und was sagen wollte, mischten sich zwei Zwillinge ein und griffen Ceres unter den Armen und hoben sie hoch.

„Mensch~ da bist du ja Ceres, das ist der falsche Tisch an dem du dich gesetzt hast...“

redete der eine darauf los.

„... unser Tisch ist der freundliche, nicht der griesgrämige.“ endete der Andere von den Beiden und so liefen sie mit der protestierenden Blondhaarigen einfach los zum Gryffindortisch.

Aya verfolgte dies mit hochgezogenen Augenbrauen, danach schüttelte sie den Kopf, die Zwei waren wirklich komisch.

Wieder erklang ein räuspern von Malfoy und sofort galt die Aufmerksamkeit der Braunhaarigen dem Blondem.

„Du solltest die Freundschaft mit ihr vergessen.“ meinte der Grauäugige knapp und leise, so das es nur Aya verstehen konnte.

„Und wieso sollte ich das tun?“ wollte sie grummelnd erfahren. Sie Verstand nicht, was daran so schlimm war das sie mit Ceres befreundet war, sie waren doch nur in verschiedenen Häusern gelandet.

„Slytherin und Gryffindor sind von Grund auf verschieden, in Slytherin kommen die Zauberer und Hexen die noch was von sich halten, die die alten Traditionen noch beherbergen, während in Gryffindor die Blutsverräter landen, sowie zum Beispiel die ganze Familie Weasley.“ versuchte der Blondhaarige seiner Tischnachbarin zu erklären, die nun nachdenklich in ihrem essen rumstocherte.

Währenddessen klärten die Zwillinge Ceres auf, natürlich sprach immer der Andere den Satz des Vorgängers zu Ende, was die Sache nicht gerade leichter machte.

„Du musst wissen, das jeder der nach Slytherin gegangen ist...“

„...irgendwann auf die Seite des Bösen gewechselt ist...“

„...sie sind Du-weißt-schon-wen gefolgt...“

„...und haben auch ihre früheren Freunde verraten.“

Das Blondhaarige Mädchen, sah die beiden Älteren an, dann blickte sie rüber zu dem Slytherintisch, zu ihrer Freundin. Schließlich schüttelte sie lächelnd den Kopf und sah die Weasleys wieder in die Augen.

„Mag sein, aber bei mir und Aya wird das nicht so sein.“ entgegnete die Blauäugige felsenfest davon überzeugt.

Die Zwillinge wussten nicht was sie darauf erwidern sollten. Sie hatten versucht das Mädchen zu warnen, doch diese wollte nicht auf die Zwei hören.

Seufzend trank die Blondhaarige ihren Kürbissaft, gerade als die Stundenpläne herum gereicht wurden.

Sofort musste die frisch gebackene Gryffindorin lächeln, als sie sah, das sie mit den Slytherins die erste und letzte Stunde hatten, dann lenkte sie Flügelgeräusche ab und sie sah nach oben.

Hunderte verschiedene Eulen Arten flogen gerade in die Große Halle und alle hatten einen Brief, eine Zeitung oder gar ein Päckchen als Mitbringsel. Die Vögel suchten ihre Besitzer und landeten vor ihnen mehr oder weniger elegant.

Aya sah interessiert auf Dracos Steinkauz, der dem Blondem ein kleines Päckchen voller Süßigkeiten gebracht hatte.

„Wie heißt er?“ wollte die Braunhaarige in Erfahrung bringen und betrachtete dabei das schöne Gefieder der Eule.

„Hermes.“ erklärte der Besitzer und bot seiner Nachbarin ein paar Süßigkeiten an, die sie dankend und lächelnd annahm.

Immer noch auf den Vogel blickend, probierte sie eine farbige Bohne, verzog dann aber das Gesicht, als sie feststellte das sie nach Marzipan schmeckte, trotzdem schluckte sie sie hinunter.

>Das nächste mal in der Winkelgasse, werde ich mir auch eine Eule kaufen.< dachte

sich die Braunhaarige und traute sich nun über das Gefieder von Hermes zu streicheln, der sich sogar leicht an sie schmiegte.

Lächelnd steckte sie sich noch eine Bohne in den Mund, die den Geschmack einer Karotte hatte. Etwas verwundert blickte sie nun richtig auf die Süßigkeiten.

>Was genau esse ich hier gerade eigentlich?< dachte sie bei sich und musterte dabei die bunten Bohnen, als sie merkte das langsam alle anfangen aufzustehen, es war ja auch schon fast acht.

Nun erhob sich auch Aya und folgte ihren Klassenkameraden.

Auch die Gryffindors waren in Aufbruch und Ceres folgte der Braunhaarigen, die gestern im Zug nach der Kröte gefragt hatte.

Schließlich standen nun Slytherins und Gryffindors, mit einem gewissen abstand zueinander, vor einem verschlossenen Raum und warteten dort.

Die einzigen die sich rührten waren die zwei Freundinnen, die sich leise zusammen unterhielten, was skeptisch von Pansy Parkinson beobachtet wurde.

Schließlich kam die Professorin und zugleich Hauslehrerin von Gryffindor und schloss die Tür mit einem Schwenker ihres Zauberstabes auf.

Schnell suchten die Schüler ihre Plätze und der erste Unterricht für die Erstklässler begann.

Aya und Ceres saßen nebeneinander und lauschten gespannt der Lehrerin, die ein Tisch in ein Schwein verwandelte und wieder zurück. Danach sollte jeder Schüler dann versuchen ein Streichholz in eine Nadel zu verwandeln, sie zeigte ihnen den Zauber und lies dann vor jedem ein Zündholz erscheinen, davor mussten sie jedoch einige Formeln und Symbole aufschreiben, erst dann durften sie ihre Zauberstäbe in die Hand nehmen.

Sofort begannen die meisten Schüler ihr glück zu versuchen, doch stellten sie schnell fest, das dies gar nicht so einfach war, wie es ausgesehen hatte.

Am Ende hatte es Hermine Granger geschafft, aber auch bei Aya und Ceres hatte sich das Streichholz ein klein wenig verändert.

Die Stunde war nun vorbei und die Wege der beiden verfeindeten Häuser und der zwei Freundinnen trennten sich, fürs erste einmal.

*Das war's schon wieder*

*wieder ein bisschen kurz aber mehr folgt ^.-*

*MfG eure Geisterkatze =^.^=*